

Nichtigkeitsgründe im Strafverfahren

Übersichtliche Darstellung der Nichtigkeitsgründe unter Berücksichtigung sämtlicher Neuerungen

Die sechste Auflage des Handbuchs der Nichtigkeitsgründe war vor allem wegen der zahlreichen Neuerungen im Strafprozessrecht erforderlich geworden, die durch zahlreiche Novellen, etwa das 2. Gewaltschutzgesetz (BGBl 2009 I/40) sowie das Budgetbegleitgesetz 2009 (BGBl 2009 I/52) eingeführt worden sind. In diesem Zusammenhang wird auch schon, bedingt durch die aktuelle politische Entwicklung, das Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2014 berücksichtigt, das bereits vom Nationalrat beschlossen wurde (Beschluss vom 10. Juli 2014, näher 181 der Beilagen XXV. GP) und mit 1. Jänner 2015 in Kraft trat.

Dies bot wiederum Anlass, Rechtsprechung und Literatur im Vergleich zur Voraufgabe (2008) zu aktualisieren.

Wie bisher stehen im Mittelpunkt der Ausführungen die aktuelle Rechtsprechung und der aktuelle Meinungsstand. Praktisch wichtige Informationen gehen theoretischer Auseinandersetzung, historischen und rechtspolitischen Überlegungen vor.

Auch die Darstellung der einzelnen Nichtigkeitsgründe wird nach ihrer praktischen Bedeutung gewichtet. Die Rechtsprechung ist grundsätzlich vor der Literatur zitiert, die weitere Reihung folgt der praktischen Bedeutung. Die meisten (aktuellen) Entscheidungen werden auch mit ihrer Geschäftszahl zitiert, um die Recherche im Internet (Datenbanken) zu erleichtern. Unter den veröffentlichten Fundstellen werden jene bevorzugt, die Entscheidungen im Volltext oder wenigstens mit Teilen der Begründung abdrucken. Durch den Abdruck von Leitsätzen und Beispielen aus der



Steininger (Autor)
Nichtigkeitsgründe im Strafverfahren

584 Seiten, eBook
ISBN 978-3-7046-6757-1 (Print)
ISBN 978-3-7046-7322-0 (eBook)
Erscheinungsdatum: 5. Juni 2015

98,10 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt

(aktuellen) Rechtsprechung soll der praktische Zugang zu den theoretischen Ausführungen erleichtert werden.